

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.
VE /	23.10.2019	X/2019/413

Amt / Fachbereich	Datum
Ver- und Entsorgung, Wasser / Abwasser	23.10.2019

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Finanz- und Betriebsausschuss	27.11.2019		Ö
Verwaltungsausschuss	10.12.2019		N
Rat	19.12.2019		Ö

Wirtschaftsplan des Abwasserbeseitigungsbetriebes für das Jahr 2020

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserbeseitigungsbetriebes für das Jahr 2020 und die mittelfristige Finanzplanung 2019 bis 2023 werden in der dieser Niederschrift beige-fügten Fassung beschlossen.

Unterschriften

Abteilungsleiter/in:

Bürgermeister



Sachverhalt

Hiermit wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 und die mittelfristige Finanzplanung 2019 bis 2023 vorgelegt.

Das Jahr 2020 weicht in einigen Zahleninhalten von der Planung im Vorjahr ab (die Klammerzusätze sind die Planansätze 2019).

A. I. Erfolgsplan - Schmutzwasserkanalisation/Kläranlage -

Umsatzerlöse 1.220.154 € (1.209.929 €)

Die Umsatzerlöse bestehen fast ausschließlich aus Gebühren. Berechnungsgrundlage ist im Jahre 2020 eine Schmutzwassereinleitung nach der Wasserabnahme in der Gemeinde von 554.649 m³. Darin enthalten sind auch Entnahmen aus Hausbrunnen und Absetzungen für den Einsatz von Gartenuhren.

Die spezifische Gebühr wird 2020 unverändert 2,19 €/m³ betragen.

Zu erwähnen ist die Teilauflösung von Ertragszuschüssen (Anschlussbeiträge). Die Planung sieht 7.997 € (9.773 €) vor. Nach einem Schreiben des BMF vom 27. Mai 2003 sind die Anschlussbeiträge ab 2003 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Kanalnetzes abzusetzen.

Sonstige betriebliche Erträge 12.000 € (13.000 €)

Enthalten sind im Wesentlichen (wie in den Vorjahren) Fahrzeugkostenerstattungen der Gemeinde und Nutzungsentschädigungen für das Betriebsgebäude, die von der Gemeinde und der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH zu zahlen sind.

Materialaufwand 227.000 € (222.500 €)

Die Stromkosten für den Betrieb der Kläranlage sind mit 85.000 € (90.000 €) veranschlagt. Der für die Pumpwerke anfallende Stromkostenbetrag beläuft sich auf 10.000 € (10.000 €). Nach den vorliegenden Stromrechnungen 2019 wurde für die Kläranlage der Ansatz 2020 errechnet.

Die Klärschlambeseitigung kostet einschließlich Material 130.000 € (120.000 €).

Personalaufwand 141.300 € (141.000 €)

Die Kosten ergeben sich aus der Tarifsituation. Für die zum 1. Januar 2007 eingeführte leistungsorientierte Bezahlung wurde ein entsprechender Ansatz gebildet (1,75 % der Entgeltsumme der Arbeitnehmer).

Abschreibungen 340.622 € (326.847 €)

Der steigende Betrag ergibt sich im Saldo zwischen ausfallenden und hinzutretenden Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 483.440 € (485.050 €)

Die **Betriebskosten** sind mit 307.000 € (309.200 €) enthalten. Wesentlich sind dabei die Positionen „Unterhaltung der Kanalisation/Pumpwerke“ mit 200.000 € und die „Kläranlage“ mit 60.000 €.

Unter „**Beiträge, Gebühren, Versicherungen**“ sind 24.250 € (Vorjahr 24.200 €) veranschlagt. Die größte Position ist die Abwasserabgabe mit 21.000 €.

Die **Verwaltungskosten** werden mit 149.690 € (149.150 €) berücksichtigt.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** werden mit 2.500 € (2.500 €) angesetzt.

Zinserträge 100 € (150 €)

Die Erträge sind Zinsen der laufenden Konten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 75.417 € (78.900 €)

Die aufzuwendenden Zinsen gehen wegen der fortschreitenden Tilgung weiter zurück.

Die seit 2008 an die Gemeinde auszahlenden Eigenkapitalzinsen sind mit 60.998 € eingeplant.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -35.525 € (-31.218 €)

Ein negatives Ergebnis ist geplant. Die aus früheren Jahren angesammelten Gewinnbeträge werden wie im Vorjahr bestimmungsgemäß zum Ausgleich

herangezogen.

Sonstige Steuern 500 € (500 €)

Angesprochen ist hier die Kraftfahrzeugsteuer.

Der **Jahresverlust** beträgt 96.500 €. Der Ausgleich ergibt sich aus der Inanspruchnahme der Gebührenausschlagsrücklage.

A. II. Erfolgsplan - Niederschlagswasserkanalisation -

Umsatzerlöse 442.693 € (433.608 €)

Der Gebührensatz wurde nach dem Ergebnis der Kalkulation mit 0,44 €/m² bebauter und befestigter Fläche festgesetzt. Er ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Anzumerken ist, dass in den Umsatzerlösen ein Anteil an Auflösungen aus Ertragszuschüssen (Anschlussbeiträge) von 2.668 € enthalten ist (s. a. Seite 1).

Personalaufwand 16.000 € (16.000 €)

Abschreibungen 173.289 € (170.712 €)

Die Investitionen der Vorjahre in die Regenwasserkanalisation führen zu erhöhten AfA-Beträgen in den Folgejahren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 189.650 € (206.300 €)

Sie bestehen aus Betriebs- und Verwaltungskosten, Beiträgen und übrigen betrieblichen Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge 500 € (500 €)

Sie entstehen auf laufenden Konten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 40.804 € (41.146 €)

Die Eigenkapitalzinsen unter dieser Position, im vergangenen Jahr 19.646 €, steigen auf 22.766 €. Die Zinsen werden an die Gemeinde abgeführt.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 46.266 € (19.646 €)

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abzüglich der Eigenkapitalzinsen von 22.766 € ergibt 23.500 €.

B. I. Vermögensplan - Schmutzwasserkanalisation/Kläranlage -

I. Leistungen

Schmutzwasserkanalisation 361.000 € (41.000 €)

Für den 2. Bauabschnitt Umlegung SW Kanal (Mühlenweg bis Kläranlage) sind 165.000 € geplant. Die Pumpwerke Helferner Weg 34, Pumpwerk Am Forsthaus, Pumpwerk Nunnensieks Hof wurden ebenfalls mit 165.000 € veranschlagt. Für kleinere Maßnahmen an Schmutzwasserkanälen und Pumpwerken stehen 31.000 € zur Verfügung.

Kläranlage 39.000 € (365.000 €)

Ein Betrag von 15.000 € wird für den Ersatz von kleineren Maschinen und Elektroeinrichtungen benötigt. Für die Erneuerung Rührwerk, Schlammstapelbehälter und

ein Zaun für die Kläranlage stehen 24.000 € zur Verfügung.

Betriebs- und Geschäftsausstattung 3.000 € (3.000 €)

Der Ansatz von 3.000 € ergibt sich aus dem ständigen Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf.

Tilgung 277.750 € (266.100 €)

Der Betrag steigt um rd. 11.650 € durch Darlehenstilgungen sowie auch durch die Neuaufnahme von Darlehen.

Auflösung Beiträge 7.997 € (9.773 €)

Die Auflösung der bis 2002 gezahlten Anschlussbeiträge wird jährlich mit 5 % vorgenommen. Der sich ergebende Betrag wirkt sich im Erfolgsplan ertragsmehrend aus, obwohl keine Mittel fließen. Dies wirkt sich letztlich gebührenmindernd aus. Es ist aber zu bedenken, dass dem Vermögensplan entsprechend geringere Mittel zur Verfügung stehen. Mit den Abschreibungen wird entsprechend gleich verfahren. Die durch die AfA erwirtschafteten Mittel sind gleichzeitig liquide Mittel, die für die Investitionen im Vermögensplan genutzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die „Auflösung“, für ab 2003 anfallende Beiträge, nach einer Rechtsänderung nicht mehr durchzuführen ist.

II. Finanzierung

Als Finanzierungsmittel stehen zur Verfügung:

1. Abschreibungen	246.500 €
2. Darlehen	<u>400.000 €</u>
insgesamt:	646.500 €

B. II. Vermögensplan - Niederschlagswasserkanalisation –

I. Leistungen

Kanalisation 20.000 € (20.000 €)

Für kleinere Maßnahmen am Regenwasserkanal stehen 20.000 € zur Verfügung.

Tilgung 76.111 € (81.300 €)

Es handelt sich um die normalen Tilgungsleistungen, die aus den Zins- und Tilgungsplänen der einzelnen Darlehen hervorgehen.

Auflösung Beiträge 2.668 € (3.582 €)

Auf die entsprechenden Ausführungen im Text „Schmutzwasserbereich“ wird verwiesen (Seite 4).

II. Finanzierung

Die Leistungen werden finanziert mit:

1. Abschreibungen 108.200 €

2. Darlehen 0 €

Der Vermögensplan schließt ausgeglichen mit 98.779 € (104.882 €) ab.

Finanzplan der Jahre 2019 bis 2023

A. I. Erfolgsplan - Schmutzwasserkanalisation/Kläranlage -

Umsatzerlöse

Die Kanalgebühren betragen im Jahre 2019 1.200.120 €. Dieser Summe liegt eine Schmutzwassermenge von 548.000 m³ zugrunde. Für 2020 wird mit der Menge von 554.649 m³ kalkuliert. In 2020 bleibt der Preis von 2,19 €/m³ konstant.

In den Folgejahren 2021 bis 2023 kann eventuell von leicht abweichenden Zahlen ausgegangen werden. Bei einer geschätzten Abwassermenge von 555.000 m³ kann der Preis von 2,19 €/m³ voraussichtlich gehalten werden.

Die Ertragszuschüsse (Anschlussbeiträge) betragen in 2019 9.773 € und gehen kontinuierlich bis 2023 auf 6.686 € zurück.

Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht im Wesentlichen aus Stromkosten, Entsorgungskosten für den Klärschlamm und Kosten für Chemikalien. Er beträgt zum Periodenanfang im Jahre 2019 222.500 € und steigt leicht bis 2023 auf 231.000 €.

Personalaufwand

Die Bezüge für die Mitarbeiter betragen 2019 unter Einschluss der Sozialabgaben 141.000 € und steigen in den Folgejahren leicht bis auf 144.800 €.

In den angesprochenen Jahren wird von einer mäßigen Tarifentwicklung ausgegangen, die der gesamtwirtschaftlichen Situation folgt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich zu Beginn der Planung 2019 auf 326.847 €. In 2020 betragen diese 340.622 € und werden im letzten Planungsjahr 2023 mit 302.064 € erwartet. Alte Bauwerke und Maschinen sind dann überwiegend abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie gliedern sich in Betriebskosten, Beiträge, Gebühren und Versicherungen sowie Verwaltungskosten und übrige betriebliche Aufwendungen. Im gesamten Planungszeitraum liegen sie bei rd. 487.828 €/Jahr.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen betragen im Planungszeitraum rd. 100 €/Jahr.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für langfristiges Fremdkapital sinken in der Periode von 2019 bis 2023. Der Aufwand beträgt 2019 noch 152.516 € und im Jahre 2023 dagegen nur noch 120.269 €. In der Planungszeit müssen Darlehen aufgenommen werden. Die an die Gemeinde zu zahlenden Eigenkapitalzinsen werden in 2019 und 2020 mit 73.616 €/Jahr und 60.998 €/Jahr ausgewiesen. In den Folgejahren sind rd. 65.000 €/Jahr angesetzt.

Der **Erfolgsplan** ist in den Planjahren 2019 bis 2023 ausgeglichen. Deshalb ist nach jetzigem Stand mittelfristig voraussichtlich keine Gebührenerhöhung notwendig (in 2019 beträgt die Gebühr 2,19 €).

A. II. Erfolgsplan - Niederschlagswasserkanalisation -

Umsatzerlöse

Das Aufkommen an Kanalgebühren steigt in den Planjahren bis 2023 an. Es beträgt im ersten Planjahr 2019 noch 430.026 €, während die Summe bis 2023 auf 449.156 € steigt. Im Jahr 2020 ist keine Erhöhung geplant. In den Folgejahren bleibt die Gebühr konstant. Die Berechnungsgrundlage der Niederschlagswassergebühr ist die Quadratmeterzahl. Die Auflösung der Ertragszuschüsse entwickelt sich insgesamt von 3.582 € bis auf 2.229 € zurück.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich im Planjahr 2019 auf 16.000 € und endet in 2023 bei 16.500 €. Im Einzelnen ergibt sich grundsätzlich eine Parallelität zu den Personalkosten beim Schmutzwasser.

Abschreibungen

Sie sind im ersten Planjahr mit 170.712 € und im letzten Planjahr mit 159.500 € ausgewiesen. Abzuschreiben sind nach wie vor Regenrückhaltebecken, Kanäle und Leichtflüssigkeitsabscheider.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Positionen Betriebskosten, Beiträge, Gebühren und Versicherungen, Verwaltungskosten und übrige betriebliche Aufwendungen weisen eine ganz normale Entwicklungstendenz auf. Der Betrag für 2019 wird mit 206.300 € und der letzte mit 204.350 € angesetzt. Berücksichtigt wurde eine mittlere Teuerungserwartung.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Guthabenzinsen sind gering. Sie werden im gesamten Planungszeitraum mit durchschnittlich 50 €/Jahr erwartet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand sinkt während der Planjahre. 2019 beträgt er noch 21.500 € und in 2023 werde nur noch 15.000 € ausgewiesen. Ursächlich sind die sich verringernden Darlehenszinsen durch die fortschreitende Tilgung. Zinsen für neue Darlehensbeträge sind im Zahlenwerk enthalten. Die Eigenkapitalzinsen sind mit rund 22.000 €/Jahr errechnet.

Der Erfolgsplan ist bis 2023 ausgeglichen. Dabei ist mittelfristig keine Gebührenerhöhung vorgesehen (z.Zt. beträgt die Gebühr 22,00 €).

B. I. Vermögensplan - Schmutzwasserkanalisation/Kläranlage -

I. Leistungen

Für die **Schmutzwasserkanalisation** werden in 2019 41.000 € aufgewandt. In 2020 werden 385.000 € geplant, wesentlich sind dabei " 2. Bauabschnitt Umlegung SW Kanal (Mühlenweg bis Kläranlage Rechengebäude" mit 165.000 €) und die " Pumpwerke Helferner Weg 34 15.000 €, Am Forsthaus 70.000 € und Nunnensieks Hof" mit 80.000 €. Für kleinere Maßnahmen werden an Schmutzwasserkanälen und Pumpwerken 55.000 € veranschlagt. Im Folgejahr 2021 werden 566.000 € benötigt, dabei wird darauf hingewiesen, dass allein nur 500.000 € für die Entschlammung" Klärschlamm Zum Kahnteich" in die Planung aufgenommen worden ist. Für kleinere Maßnahmen werden an Schmutzwasserkanälen und Pumpwerken 66.000 € geplant. Für die Jahre 2022 241.000

€ und 2023 sind 30.000 € veranschlagt. Wesentlich ist dabei 3. Bauabschnitt Umlegung SW Kanal (L94 bis Forsthaus) mit 200.000 € in 2022.

Die **Kläranlage** erfordert jährlich Investitionsmittel von 15.000 €. Die Ansätze dienen der Beschaffung von Maschinen und elektronischen Einrichtungen, die über keine lange Nutzungsdauer verfügen.

Für das Jahr 2019 sind weitere Mehrkosten von insgesamt 350.000 € für den Bau der neuen Kläranlage geplant.

Für die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** sind in den Planjahren jeweils 3.000 € angesetzt.

Die **Tilgungsleistungen** beginnen im ersten Planjahr 2019 mit 266.100 € und sinken in den Folgejahren bis 2023 auf 264.869 €. Neuaufnahmen von Darlehen sind berücksichtigt. Die hohen Tilgungen entsprechen dem Verschuldungsabbau. An dieser Stelle ist darauf hingewiesen, dass der Schuldenstand am 1. Januar 2012 bei 3.785.994,64 € lag und zum 31. Dezember 2018 sank dieser leicht auf 3.733.845,46 €.

In diesem Betrag sind die zwischenzeitlichen Darlehensaufnahmen berücksichtigt.

Die Auflösung der bis zum 31. Dezember 2002 gezahlten Anschlussbeiträge wird auf der Basis von 5 % jährlich wie bisher ausgewiesen. Der Planbetrag in 2019 lautet über 9.773 €. Die Summe des Jahres 2023 beträgt 6.686 €.

II. Finanzierung

Im Planungszeitraum wird **Fremdkapital** benötigt. 2019 sind es 400.000 €. In den Folgejahren werden folgende Fremdmittel benötigt:

2020: 400.000 €

2021: 550.000 €

2022: 300.000 €

2023: 100.000 €

Es stehen aber auch Mittel aus verdienten **Abschreibungen, liquiden Mitteln und Beiträgen** zur Verfügung.

B. II. Vermögensplan - Niederschlagswasserkanalisation -

I. Leistungen

Der Ansatz der **Kanalisationsaufwendungen** 2019 beinhaltet 20.000 €. Für die Folgejahre sind jeweils auch 20.000 € angesetzt.

Die planmäßige **Tilgung** für langfristiges Fremdkapital entwickelt sich von 2019 mit 81.300 € bis 2023 auf 51.726 €.

Die **Auflösung von Beiträgen** wird (wie beim Schmutzwasser) jährlich mit 5 % dargestellt. In 2019 beläuft sich der Betrag auf 3.582 € und sinkt bis 2023 auf 2.229 €.

II. Finanzierung

Für die Finanzierung der Leistungen stehen **Abschreibungen, Beiträge und liquide Mittel** zur Verfügung. Fremdkapital für die Folgejahre wird nicht benötigt.

Anlage: